Bewässerungs-Charta

Bauernverband Aargau (BVA)

Allgemein:
Ziel der Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen ist es, die Erträge in Qualität und Quantität zu sichern, um so die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln auch in Ausnahmejahren sicherstellen zu können. Die BVA-Mitglieder verpflichten sich zum nachhaltigen Einsatz der Ressource Wasser. Sowohl in der Beratung, Planung wie auch in der Ausführung werden die Methoden einer modernen Bewässerung angewandt.

Die moderne, nachhaltige Bewässerung zeichnet sich aus durch:

- die Sorgfalt zum Boden und dessen Bewirtschaftung (Zusammensetzung, Humusgehalt, Bodendichte, Wasserspeichervermögen)
- die Wahl der richtigen Ausbringungs-Methode, bzw. -Technik
- eine Anwendung **nur in bewässerungswürdigen** Kulturen. Bewässerungswürdige Kulturen definiert der BVA wie folgt:
    - **Spezialkulturen** (nach Flächenverzeichnis LBV) inkl. Konservengemüse und Kartoffeln
    - In Ausnahmefällen resp. in Ausnahmejahren sind auch einzelne «nur» bewässerungsbedürftige Kulturen/Parzellen bewässerungswürdig, da sie auf Einzelbetrieben eine grosse Rolle spielen können (z.B. bei Futterknappheit oder bei Rohstoffmangel auf spezialisierten Betrieben)
- eine Anpassung der einzelnen Gaben:
    - an das Wasserspeicherungsvermögen des Bodens
    - an den Bedarf der Pflanzen
    - an den Witterungsverlauf der nächsten Tage
- die Vermeidung von unnötigen Verlusten durch Verdunstung
- die Vermeidung einer Nährstoffauswaschung
- die Vermeidung von Verschlämmung und Erosion
- den Einsatz und durch die Unterstützung von modernen Entscheidungshilfesystemen und Messmethoden (Bodenfeuchte, Wasserspeichervermögen usw.)
- eine gute Organisation unter den verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben mit modernen Hilfsmitteln (z.B. App)
- die Berücksichtigung von Alternativ-Methoden, die der Bewässerung vorangehen. (z.B. Schattierung in Beerenanlagen)